



DIÖZESANKOMITEE
IM BISTUM MÜNSTER

Beschluss des Vorstandes am 13. Mai 2024

Wir brauchen ein starkes Europa – wer wählt bestimmt mit!

Aufruf des Diözesankomitees im Bistum Münster zu den Wahlen des Europäischen Parlaments am 9. Juni 2024.

„Jede und jeder Einzelne kann Verantwortung für ein demokratisches Europa übernehmen und damit Hoffnung verbreiten. Wählen Sie am 9. Juni 2024!“ stellt der Vorstand des Diözesankomitees im Bistum Münster in seinem Wahlaufzuruf zu den Wahlen des Europäischen Parlaments fest.

Rechte Hetze, Populismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit stehen im Widerspruch zu unseren Werten und unserem christlichen Menschbild. Kandidierende der AfD halten wir deshalb für nicht wählbar!

Die Wahlen zum Europäischen Parlament vom 6. bis zum 9. Juni 2024 haben eine hohe Bedeutung für die Zukunft Europas. So werden gesamteuropäische Anstrengungen nötig sein, um einen gerechten Übergang und möglichst raschen zu einer klimaneutralen Gesellschaft zu bewerkstelligen. Auch der völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine verlangt nach einer gemeinsamen europäischen Antwort. Kandidierende sind daran zu messen, inwieweit sie zu konstruktiven europäischen Lösungen beitragen.

Mit großer Sorge beobachten wir das Erstarken von rechtspopulistischen und rechtsextremen Parteien in Deutschland und Europa. Deshalb ist es wichtig, zu wählen und eine verantwortungsvolle Wahlentscheidung zu treffen.

Im aktuellen Wahlkampf stehen demokratischen Parteien im Wettstreit. Viele Kandidierende und ehrenamtlich Engagierte legen sich erneut für unsere Demokratie ins Zeug, opfern viel Zeit. Bedrohungen



DIÖZESANKOMITEE
IM BISTUM MÜNSTER

und Beleidigungen, Nötigungen und Verleumdungen oder sogar körperliche Angriffe sind jedoch kein Mittel der politischen Auseinandersetzung und lassen jeglichen Respekt vor der politischen Konkurrenz vermissen! Entschieden lehnt der Vorstand jegliche – und damit auch solche – Formen von Gewalt ab!

Der Vorstand erinnert an die Gründerväter des europäischen Projektes und deren Absicht, nach den Kriegen des 20. Jahrhunderts eine europäische Integration zu schaffen, die „Frieden, Freiheit und Wohlstand“ gewährleistet. Sie glaubten an die Würde jedes Menschen. Ihrem Mut und ihrer Weitsicht verdanken wir, das historische Feindschaften überwunden und etwas Neues zu geschaffen werden konnte.

Europa braucht parlamentarische Mehrheiten, die Menschlichkeit und Solidarität, Nachhaltigkeit und Subsidiarität als grundlegende Prinzipien anerkennen, die Rechtsstaatlichkeit verteidigen und Nationalismen, Diskriminierung und Abschottung entgegenzutreten. Jede Stimme für Demokratie und Toleranz, Vielfalt und Zusammenhalt ist wichtig. Wir brauchen ein starkes Europa – wer wählt bestimmt mit!

Münster, 13. Mai 2024